

Blankwaffe Nr. 1.974

Beschreibung

Silberner Hirschfänger aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Kreuzgefäß mit kegelförmigen Abschlüssen. Stossplatte mit Scheiden-Überfang und Griffkappe kanneliert. Umlaufender Silberrahmen auf beiden Seiten mehrfach gestempelt mit Tremolierstrich und ovaler Tiermarke? sowie Buchstaben "BE" im Oval. Zwei aufgelegte, dunkelbraune Horn-Griffplatten mit stilisiertem Vogelkopf-Knauf. Befestigung auf beiden Seiten durch je drei halbkugelige Ziernieten aus Silber

Beidseitig scharfe, linsenförmige Kling ohne Fehlschärfe mit Mittelpitze. Auf 185 mm geätzt mit barocker Muschelkartusche, Lanzenspitzen, Blatt- und Bandwerk sowie einem springenden Wolf und der Zahl „1530“ im Bandeau. Geometrisch verzierter Abschluss am Klingenkopf auf ca. 15 mm.

Dazugehörige geschwärzte Lederscheide auf der Innenseite vernäht. Glatte Silberbeschläge mit strahlenförmig verziertem Trageknopf. Ortblech innen gestempelt mit ovaler Tiermarke? und Buchstaben "ES" im Oval. Auf der Aussenseite Tremolierstrich. Auf Mundblech innen grosser Buchstabe "G" und kleine Marke mit Zahl "5 + 8" übereinander. Beimesser mit hohem, silbernen Griffing durch Linien verziert. Auf dem umlaufenden Silberrahmen wieder ein Tremolierstrich zusammen mit einer ovaler Marke.

Gesamtlänge.....710 mm
Messerlänge.....685 mm
Klingenlänge.....555 mm
Klingenbreite (max.).....32 mm Länge Beimesser.....185 mm

Siehe auch Herbert H. Westphal "Hirschfänger", Seite 477 + 481. Erwähnenswert in diesem Zusammenhang die Wolfsdarstellung die immer zusammen mit einer kabbalistischen Zahl auftaucht.

Gute Originalerhaltung mit kleineren Gebrauchs- und Altersspuren. Auf Ortblech innen einige Dellen. Klinge des Beimessers stärker rostfleckig.

Preis 1.850,- €



